

Forschungskolloquium

Das Forschungskolloquium versteht sich als Diskussionsforum für Qualifikationsarbeiten (B.A.-, M.A.- und Zulassungsarbeiten sowie Dissertationen). Es soll die Möglichkeit bieten, das eigene Arbeitsvorhaben in einem kleinen Kreis und in konstruktiver Atmosphäre vorzustellen, um zu erproben, ob Thema und Konzeption überzeugen, und um Probleme, die sich beim Eingrenzen oder Ausarbeiten des Themas sowie bei der Literatursuche ergeben, darzulegen und Hilfestellungen zu erhalten.

Vorgestellt werden die im Entstehen begriffenen Arbeiten – die Präsentationen sollen grundsätzlich problemorientiert sein. Es geht nicht darum, die Ergebnisse einer weitgehend abgeschlossenen Untersuchung zu präsentieren. Vielmehr soll die Arbeit in einem frühen Stadium zur Diskussion gestellt werden, so dass Anregungen aus dem Teilnehmer/innenkreis berücksichtigt werden können. Erfahrungsgemäß kann man in einem solchem Austausch viel voneinander lernen – ein Kolloquium hat in diesem Sinne einen relativ großen Mehrwert gegenüber der Betreuung in der Sprechstunde. Alle sollten dabei nicht nur Nehmende, sondern auch Gebende sein, konkret: Sie profitieren von den Diskussionsbeiträgen Ihrer Kommiliton/innen zu Ihrer Arbeit und leisten umgekehrt Ihren Beitrag durch Ihr Mitdenken bei deren Präsentationen. Gerne können Sie bereits im Vorfeld der Planung Ihrer Arbeit an der Diskussionsrunde teilnehmen, um sich mit Blick auf die eigene Arbeit anregen und inspirieren zu lassen.

Für die Präsentation der Arbeiten stehen in der Regel 20 bis 25 Minuten zur Verfügung, für die Diskussion sind ebenfalls 20 bis 25 Minuten vorgesehen (pro Beitrag also rund 45 Minuten). Daneben sind auch Kurzbeiträge möglich. Wenn Sie es für Ihr Thema als sinnvoll erachten, können Sie Ihren Kommiliton/innen vorab Lektürehinweise und/oder Materialien zur Vorbereitung zukommen lassen. Damit die Hinweise per Rundmail rechtzeitig verschickt und die Unterlagen auf Ilias bereitgestellt werden können, bitte ich Sie, mir die entsprechenden Angaben oder Unterlagen spätestens zehn Tage vor der jeweiligen Sitzung per E-Mail zukommen zu lassen.

Das Forschungskolloquium findet in der Regel im Semester wie auch in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Termine werden nach Bedarf angesetzt und auf der Internetseite sowie im Vorlesungsverzeichnis publiziert. Die Planung erfolgt in der ersten Sitzung des Semesters, zu der per Rundmail eingeladen wird. Die Aufnahme neuer Teilnehmer/innen ist jederzeit möglich; bitte melden Sie sich bei Interesse in der Sprechstunde.
